

# „Die Welle“ 2017 an Dr. med. Frank Friedrichs

## (Laudatio von Lars Lange)

Die GPA vergibt in diesem Jahr ihren Ehrenpreis, die Welle, an Dr. Frank Friedrichs.

Die Welle wird von der GPA bereits seit 5 Jahren an Mitglieder vergeben, die in besonderer Weise Einfluss auf die Entwicklung der GPA und die Pädiatrischen Allergologie in Deutschland genommen haben. Die Idee für den Preis geht zurück auf den amerikanischen Psychologen Ervin Yalom, der das Bild geschaffen hat, dass manche Menschen auf andere eine Wirkung haben wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und dessen konzentrische Wellen die nähere, aber auch die fernere Umgebung in Bewegung bringen.

Dieses Bild beschreibt die Arbeit von Frank Friedrichs sehr treffend. Nicht immer sind die Folgen der Steine, die er ins Wasser geworfen hat, gleichmäßig sanfte Wellen auf einem weiten ruhigen See gewesen. Manchmal sind große Wellenberge entstanden, die vieles auf das sie trafen nachhaltig geprägt haben, manchmal waren und sind es aber auch nur kleine Erhebungen, die sich aber weit fortpflanzen auf dem ganzen See und im weiten Umkreis zu sehen sind.

Frank Friedrichs war von Anfang an eine der Konstanten und Antreiber, die die GPA und zuvor schon die WAPPA eV gegründet, geformt und weiterentwickelt haben. Er zeichnete sich schon früher und auch heute noch dadurch aus, dass er die berufspolitische Landschaft in der Allergologie und Kinder-Pneumologie wie kein Zweiter überblickt und Visionen entwickelt, welche die Ziele der GPA und der Kinder-Allergologie überhaupt unterstützen. Es gibt ungezählte Beispiele hierfür wie die Initiative zur Gründung der GPA 1996 mit Ernst Rietschel und Carl-Peter Bauer. Beginnend mit der Erstellung des Gründungsprotokolls blieb Frank Friedrichs Schriftführer der GPA über mehr als 20 Jahre bis Anfang 2017. Um die Mitglieder der GPA besser und effektiver fort- und weiterzubilden engagierte er sich für die Entstehung der Zeitschrift der GPA, der Pädiatrischen Allergologie in Klinik und Praxis und war hier konsequenterweise als Schriftleiter von 1998-2009 tätig.

Früh hat Frank Friedrichs erkannt, dass es für die Weiterentwicklung der Pädiatrischen Allergologie entscheidend ist, sich mit anderen Fachgesellschaften zu vernetzen. Ein wichtiger Schritt um dies zu erreichen war die Durchführung gemeinsamer Kongresse mit dem Ärzteverband Deutscher Allergologen, AeDA, und der DGAKI. Im Wesentlichen auf seine Initiative hin fand der erste gemeinsame Deutsche Allergiekongress 2004 in Aachen statt.

In der Erkenntnis, dass sich die Herausforderungen an eine Gesellschaft wie die GPA ändern und dass es dringend notwendig ist sich modernen Medien zu öffnen und den sich verändernden Mitgliedern anzupassen, startete er in der GPA die AGENDA 2020; eine Initiative, die die GPA in vielen Bereichen verändert und weiterentwickelt und dem elektronischen Zeitalter geöffnet hat. In dieser Zeit entstanden das eJournal und der eNewsletter, die in den letzten Jahren zu modernen und flexiblen Informationsquellen für unsere Mitglieder wurden.

Nach seinem Ausscheiden als Schriftführer hat Frank Friedrichs auf Bitten des Vorstandes eingewilligt, eine neue Aufgabe anzunehmen und als Leiter einer Arbeitsgruppe Berufspolitik weiter für die Belange der Allergologie auf diesem so komplexen Gebiet zu kämpfen. Kein anderer wäre hierfür auch nur annähernd so geeignet wie er!

Neben der GPA hat Frank Friedrichs die BAPP, die Bundesarbeitsgemeinschaft pädiatrischer Pneumologie eV gegründet, deren erster Vorsitzender er zurzeit ist. Auch hier wirft er Steine ins Wasser mit dem Ziel die Kinder-Pneumologen im niedergelassenen Bereich zu stärken.

Eigentlich war sein Wunsch, die Aufgabe eines GPA-Historikers zu bekleiden. Auch wenn dieser Posten noch nicht offiziell an ihn vergeben ist, geht er dieser Aufgabe mit großem Enthusiasmus bereits nach, indem er auf vielen Tagungen im Laufe der Abendveranstaltungen große Mengen vor allem junger Zuhörerinnen und Zuhörern mit der Geschichte und Geschichten der GPA bereichert.

Frank Friedrichs ist ein „Kölsche Jung“ und hat in Köln studiert. Seine Ausbildung zur Kinderheilkunde erhielt er an der Uniklinik in Aachen. Er arbeitete dann in Berlin an der Charité als Kinder-Pneumologe und Allergologe

bevor er zurück nach Aachen ging um dort 1993 eine der deutschlandweit wenigen fast ausschließlich pädiatrisch-fachärztlichen Praxen zu eröffnen.

Die GPA dankt Hr. Dr. Frank Friedrichs ganz außerordentlich für seinen langjährigen und prägenden Einsatz für die belange der WAPPA, der GPA und der Kinderallergologie allgemein.